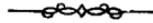


Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.



Einnahmen

der

Zollverwaltung in den Jahren 1896 und 1897.

Monate.	1896.	1897.	1897	
			Mehreinnahme.	Mindereinnahme.
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar . . .	2,993,352. 93	2,930,083. 68	—	63,269. 25
Februar . . .	3,434,390. 89	3,400,829. 82	—	33,561. 07
März . . .	3,854,376. 99			
April . . .	3,827,146. 90			
Mai . . .	3,754,991. 32			
Juni . . .	3,678,051. 61			
Juli . . .	3,450,321. 17			
August . . .	3,612,520. 39			
September . . .	3,939,658. 07			
Oktober . . .	4,656,267. 95			
November . . .	3,960,035. 90			
Dezember . . .	5,108,110. 59			
Total	46,269,224. 71	—	—	—
Auf Ende Febr.	6,427,743. 82	6,330,913. 50	—	96,830. 32

Verpfändung einer Eisenbahn.

Mit Eingabe vom 15. Februar d. J. ersucht der Verwaltungsrat der **Spiez-Erlenbach-Bahn** um die Bewilligung zur Verpfändung im **I. Rang** der cirka 10,3 km. langen Eisenbahnlinie von Spiez nach Erlenbach, samt Betriebsmaterial und Zubehörden, für einen Betrag von **Fr. 800,000**, zum Zwecke der Sicherstellung eines auf den Bau und die Ausrüstung der Bahn zu verwendenden Anleihe im gleichen Betrage.

Gesetzlicher Vorschrift gemäß wird dieses Pfandbestellungsbegehren anmit öffentlich bekannt gemacht, unter gleichzeitiger Ansetzung einer mit dem **27. März 1897** auslaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die Verpfändung beim Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 12. März 1897.

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

[²/i]

Schweiz. Bundeskanzlei.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Das Sommersemester 1897 beginnt den 20. April. Anmeldungen sind bis spätestens den 5. April einzureichen.

Programm und Aufnahmeregulativ können auf der Direktionskanzlei bezogen werden.

Zürich, den 8. März 1897.

Der Direktor des eidg. Polytechnikums:

Herzog.

Warnung.

Das Bank- und Kommissionsgeschäft Gottfried Gottwald & Cie. in Leipzig offeriert schweizerischen Zeitungen, zur Versendung als Beilage für ihre Abonnenten, ein wöchentliches oder monatliches Unterhaltungsblatt, mit welchem eine Unfallversicherung bei der „Urania“ in Dresden verbunden ist.

Die Verleger, welche von dieser Offerte Gebrauch machen, handeln gleich der obgenannten Firma als Agenten der „Urania“, also als Vermittler zwischen dieser Gesellschaft und den zu versichernden Abonnenten. Wir machen darauf aufmerksam, daß nach Art. 11 des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1885 betreffend Beaufsichtigung von Privatunternehmungen im Gebiete des Versicherungswesens **Personen, welche in der Schweiz zum unbefugten Betriebe von Versicherungsunternehmungen behülflich sind, von Amtes wegen oder auf Klage hin den Gerichten zur Bestrafung überwiesen werden.**

Da die „Urania“ die Konzession zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz nicht besitzt, sind ihre Bemühungen, durch Vermittlung der Firma Gottfried Gottwald & Cie. und gefälliger Zeitungsverleger die Abonnenten schweizerischer Blätter als Versicherte zu gewinnen, als unbefugter Geschäftsbetrieb anzusehen.

Die unterzeichnete Amtsstelle giebt sich der Hoffnung hin, daß die betreffenden Verleger aus diesem Hinweis auf die Natur des ihnen offerierten Geschäftes Veranlassung nehmen werden, sich von demselben fern zu halten.

Bern, den 10. März 1897.

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Bekanntmachung.

Die k. k. Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltet in Wien in der Zeit vom 7. Mai bis 9. Oktober 1898 im Anschlusse an die Ausstellung des niederösterreichischen Gewerbevereins eine land- und forstwirtschaftliche Ausstellung, welche folgende internationale Gruppen aufweisen wird:

1. Land- und forstwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
2. Maschinen und Geräte für landwirtschaftliche Industrie,
3. Molkerei, Maschinen und Geräte,
4. Hilfsmittel des Wirtschaftsbetriebes,
5. Veterinärwesen,
6. Landwirtschaftliches Meliorations-, Bau- und Ingenieurwesen,
7. Land- und forstwirtschaftliches Unterrichts- und Versuchswesen.

Anmeldungsformulare und Specialprogramme der einzelnen Gruppen sind durch die Kommission, Wien I, Herrengasse 13, III. Stock, zu beziehen, an welche die Anmeldungen bis längstens 30. Juni 1897 zu richten sind.

Bern, den 12. März 1897.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Bekanntmachung.

In nächster Zeit werden folgende Publikationen der **Schweiz. Handelsstatistik** erscheinen:

1. Eine **vergleichende Publikation** über den Warenverkehr der Schweiz mit dem Auslande in den Jahren **1885—1895** (Preis **Fr. 1. 50**);
2. eine **provisorische Publikation** über den Warenverkehr der Schweiz mit dem Auslande im Jahre **1896** (Preis **50 Cts.**).

Die beiden Publikationen können beim Bureau für Handelsstatistik (alter Zähringerhof, Bern) bezogen werden gegen frankierte Einsendung von Fr. 1. 50 per Exemplar ad 1 und von
 „ —. 50 per Exemplar ad 2.

Bern, den 18. Februar 1897.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Diejenigen Pferdebesitzer, Lieferanten, landwirtschaftlichen Vereine und Korporationen, welche gedenken für die diesjährigen Militärschulen und -kurse Pferde zu stellen, wollen sich rechtzeitig bei nachgenannten Amtsstellen (Pferdestellungsoffiziere) anmelden, behufs Kenntnissnahme der Lieferungsbedinge:

für die Ostschweiz: bei Herrn Veter.-Oberstl. Felder in Schötz (Luzern),

für die Centralschweiz: bei Herrn Major Wäber in Thun,

für die Westschweiz: bei Herrn Oberstl. Rochaz in Romainmôtier (Waadt).

Thun, den 26. Februar 1897.

Centralleitung der eidg. Pferdestellung.

Eidgenössisches Polytechnikum.

Bekanntmachung.

Nachdem für die in Ausführung der Bestimmungen des Statutes der „Culmann-Stiftung“ von der Konferenz der Ingenieurschule ausgeschriebene Preisaufgabe:

„Statische Untersuchung der Längsträger der Eisenbahnbrücken, insbesondere deren Anschlüsse an die Querträger, mit Berücksichtigung der „Continuität der Längsträger, der Durchbiegung der Haupt- und Querträger „und des Widerstandes der letztern gegen Verdrehung“ rechtzeitig eine Lösung eingegangen ist, hat der Schulrat, gestützt auf das Gutachten der für Prüfung der Arbeit bestellten Specialkommission und den Antrag der Konferenz der Ingenieurschule der mit dem Motto: „Ave Cæsar, Morituri Te Salutant“ eingereichten Arbeit aus der „Culmann-Stiftung“ den vorgesehenen Hauptpreis von 600 Fr. zuerkannt.

Nach Eröffnung des den Namen des Verfassers enthaltenden, mit obigem Motto überschriebenen Couverts hat sich als Bearbeiter der Preisaufgabe ergeben:

Herr *Salomon Glücksmann*, von Dziatoszyn, Russisch-Polen, ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums, gegenwärtig Sektionsingenieur des eisenbahnbautechnischen Bureaus in Darmstadt.

Zürich, den 1. März 1897.

Der Vizepräsident des schweiz. Schulrates:

Welti.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.03.1897
Date	
Data	
Seite	1020-1024
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 795

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.